März
2018

Gemeindebrief

Evangelische Kirchengemeinde Küllenhahn

www.kirche-kuellenhahn.de

Liebe Leser !

Der Karneval ist vorbei und die Fastenzeit hat begonnen. Das Fasten in den sieben Wochen zwischen Aschermittwoch und Ostersonntag ist eigentlich eine katholische Tradition. Aber auch viele evangelische Christen nutzen diese Zeit, um etwas anders zu machen als üblich. Einige verzichten auf Süßigkeiten oder Alkohol, während andere sich kurze besinnliche Auszeiten nehmen.

Die Evangelische Kirche hat diese Tradition des Fastens aufgenommen und lädt seit mehr als 30 Jahren unter dem Motto „Sieben Wochen ohne…“ zum Mitdenken und Mitmachen zu verschiedenen Schwerpunktthemen ein. In diesem Jahr heißt es: „Zeig dich! Sieben Wochen ohne Kneifen“. Gemeint ist damit, dass man seinen christlichen Glauben aktiv lebt und offen bekennt,- nicht mit missionarischem Eifer, aber mit offenem Visier.

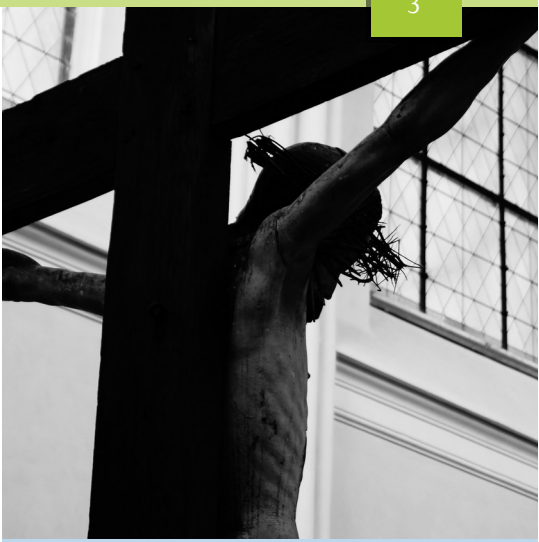
Bei welchen Gelegenheiten man in der Vergangenheit gekniffen und sich weggeduckt hat, muss sich jeder selbst beantworten. Wobei Sie künftig nicht mehr kneifen wollen, entscheiden Sie ebenfalls selbst! Viel Mut dabei!

Viele Grüße und Gott befohlen
Ihr Redaktionsteam

Kontakt: redaktionsteam@kirche-kuellenhahn.de

Liebe Gemeinde !

„Es ist vollbracht!“ - diese Worte könnte man sich im Munde so manches großen Künstlers vorstellen. Vielleicht hat Michelangelo dies nach der Vollendung seiner Skulptur „David“ gesagt oder Leonardo da Vinci nach dem letzten Pinselstrich an der Mona Lisa. Eine solche Aussage aus ihrem Mund wäre gut nachvollziehbar, wird uns doch angesichts ihrer Meisterwerke deutlich, wie viel konzentrierte Schaffenskraft in sie geflossen ist.
Stattdessen überliefert uns der Evangelist Johannes den Satz als eines der letzten Worte Jesu am Kreuz. Die anderen Evangelisten haben andere ausgewählt. „Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?“ - für Matthäus und Markus ist es wichtiger gewesen, diesen schmerzerfüllten Schrei zu überliefern. Wir ahnen etwas von dieser Gottverlassenheit, wenn wir an den am Kreuz hängenden Gottessohn denken. An ihn, der so eins mit Gott und seinem Willen war. Manchen Verzweifelten hat er wieder dazu gebracht, vertrauensvoll nach Gottes Hand zu fassen. Manchen Verirrten hat er auf den rechten Weg gebracht. Von ihm ging so viel Ruhe und Klarheit aus, dass viele sich an ihm orientierten und ihn „Meister“ nannten.



Jesus Christus spricht: Es ist vollbracht !

Johannes 19, 30

Monatsspruch für März

Letztendlich aber ist ihm sein Dasein für andere nicht gelohnt worden. Stattdessen haben Neider und Verbohrte ihn ans Kreuz gebracht. Auch Gott hat ihn nicht vor dem Schlimmsten bewahrt. Kein Wunder, dass Jesus sich in seiner letzten Stunde nicht nur von Menschen, sondern auch von Gott verlassen fühlt.

Erst mit einigem Abstand - und Johannes ist der Evangelist, der zeitlich den größten Abstand zu Jesus hat – wird deutlich, dass Jesus trotz seines erbärmlichen Todes nicht gescheitert ist, sondern sein Lebenswerk vollendet hat. Denn bis in die tiefste Tiefe, bis in die Gottverlassenheit ist er den leidenden Menschen auf der Spur geblieben und hat ihnen zur Seite gestanden. Wer selbst schon einmal einen solchen Tiefpunkt erlebt hat, dass er sich von Gott und allen Menschen verlassen gefühlt hat, der ahnt vielleicht am ehesten, welchen Halt es darstellt, dass Jesus uns selbst in solchen Situationen zur Seite steht. An Ostern hat Gott sich schließlich selbst zu seinen Leidensweg bekannt, mit dem Jesus Gottes Eintreten für uns vollendet hat.

Das Kreuz – für Ungläubige und Menschen, die sich selbst genug sind, Zeichen einer Niederlage. Für gläubige Menschen aber und solche, die um ihre Hilfsbedürftigkeit wissen, Zeichen dafür, dass sich Gottes Liebe zu uns gegen alle Widerstände durchgesetzt hat. Hier hat Jesus wahrlich sein Meisterwerk vollbracht, ein Meisterwerk der Hingabe – und lädt uns ein, uns in seine offenen Arme fallen zu lassen.

Es grüßt Sie herzlich
Ihre Pfarrerin Hartmann

Weltgebetstag
2018

Gottes Schöpfung ist sehr gut!

Weltgebetstag 2018 in der Johanneskirche

Herzliche Einladung zum ökumenischen Gottesdienst am Weltgebetstag am 2.3.2018 um 17 Uhr in der Johanneskirche.
Er wird gemeinsam von Frauen der Gemeinden St. Hedwig, Elberfeld-Süd und Küllenhahn gestaltet. Die Weltgebetstagsordnung wurde diesmal von Frauen aus Surinam gestaltet und steht unter der Überschrift „Gottes Schöpfung ist sehr gut“.
Surinam, das kleinste Land Südamerikas, ist so selten in den Schlagzeilen, dass viele Menschen nicht einmal wissen, auf welchem Kontinent es sich befindet. Auf einer Fläche weniger als halb so groß wie Deutschland vereint das Land afrikanische und niederländische, kreolische und indische, chinesische und javanische Einflüsse. In Surinam, wohin Missionare einst den christlichen Glauben brachten, ist heute fast die Hälfte der Bevölkerung christlich. Neben der römisch-katholischen Kirche spielt vor allem die Herrnhuter Brüdergemeinde eine bedeutende Rolle.

Tauferinnerungsgottesdienst und Vorstellung der Konfirmanden

Nach der erfolgreichen Premiere im letzten Jahr, laden wir auch dieses Jahr, am **18. März um 11 Uhr**, herzlich zu einem Tauferinnerungsgottesdienst ein. Alle sind eingeladen, sich an ihre eigene Taufe zu erinnern und noch einmal in einem Gottesdienst über die Bedeutung der Taufe nachzudenken. Im letzten Jahr sorgte Pfarrerin Dr. Hartmann mit kindgerechten Gebeten und Bewegungsliedern dafür, dass Groß und Klein aktiv am Gottesdienst teilnehmen konnten. Besonders ihre schauspielerische Einlage mit Handpuppe Phillipp sorgte für viel Freude und interessierte Zuhörer.
Dieses Jahr hat sich Frau Dr. Hartmann Unterstützung von den Teilnehmern ihres Konfirmandenunterrichts geholt, die diesen Gottesdienst mitgestalten. Die Konfirmanden können sich so schon einmal der Gemeinde vorstellen, bevor sie im Mai dann feierlich konfirmiert werden. Sie sind also herzlich zu unserem besonderen Gottesdienst am **18. März um 11 Uhr** eingeladen, bei dem es sich gleich doppelt lohnt zu kommen. Sie erleben einen schönen und besonderen Gottesdienst, in dem Sie sich an Ihre Taufe erinnern können und haben gleichzeitig die Möglichkeit, die Konfirmanden kennenzulernen. Wir freuen uns auf Sie und Euch!

Kirche Kreativ

Herzliche Einladung zum nächsten Vortrags- und Gesprächsabend in unserer Reihe „Kirche kreativ“ am Donnerstag, den **15. März, um 20 Uhr** im Jugendheim.

Jörg Spitzer, Referent für Programmarbeit der Vereinten Evangelischen Mission, wird bei uns zu Gast sein, um mit uns über das Thema „Zeigen, was ich liebe – mit Muslimen über den christlichen Glauben sprechen“ ins Gespräch zu kommen.

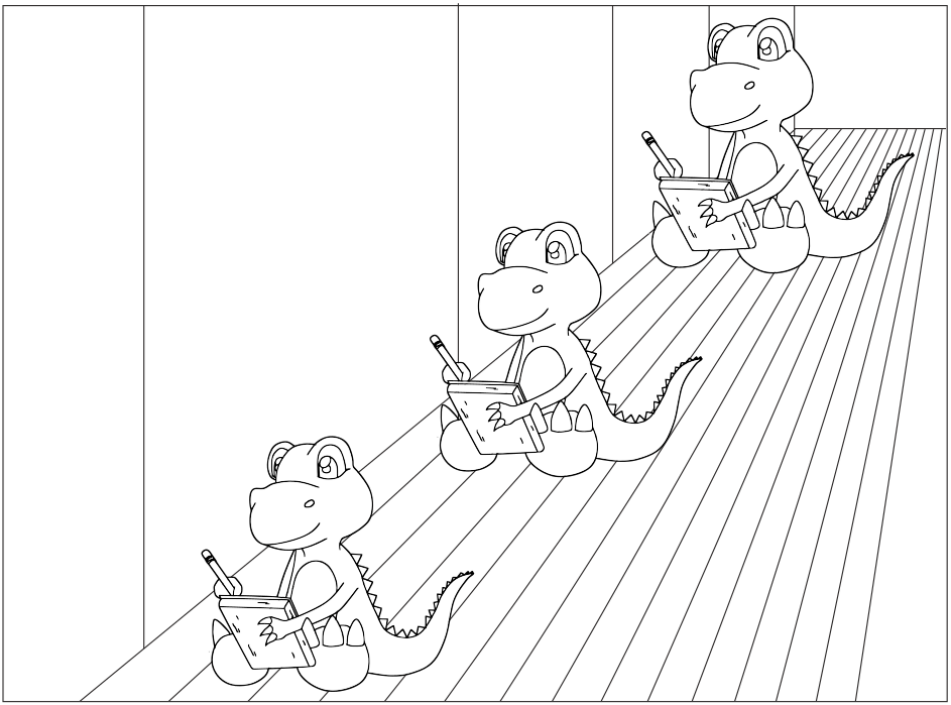
Zusteller gesucht

Es sind drei Gemeindebriefbezirke frei geworden, für die neue Zusteller gesucht werden:

Obere Rutenbeck
Zur Kaisereiche
Im Honigstal / Zeppelinallee

Der Gemeindebrief erscheint jährlich zehn mal. Wer einen Spaziergang an der frischen Luft in Küllenhahn mit einer sinnvollen Tätigkeit für unsere Gemeinde verbinden möchte, melde sich bitte im Gemeindebüro unter 400026 bei Sylvia Gehrke.

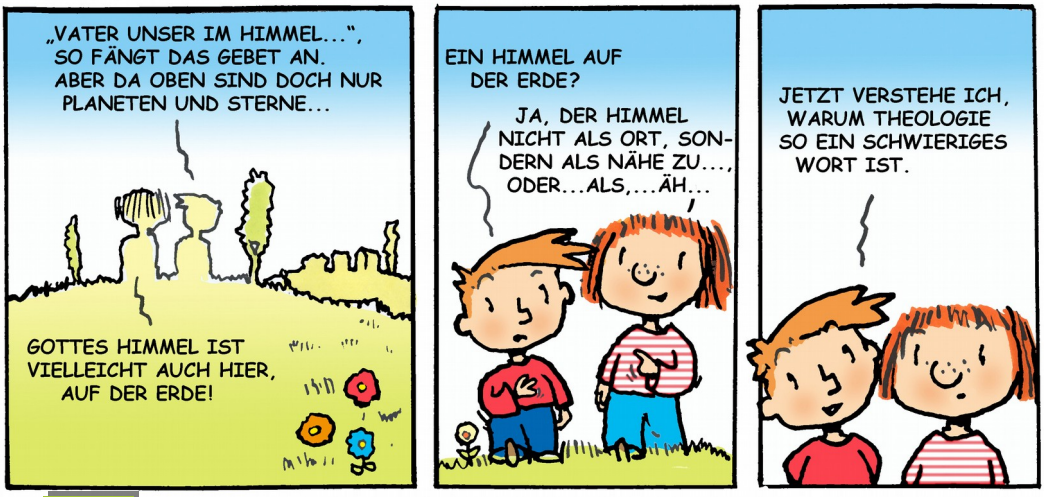
Welcher Dino ist der Größte ?



www.raetseldino.de

Lösung Seite 15

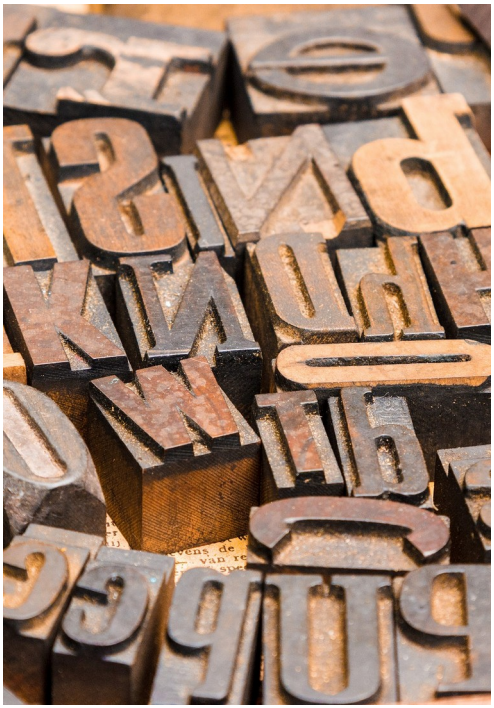
MINA & Freunde



Johannes Gutenberg

Vor 550 Jahren starb Johannes Gutenberg. Seine Erfindung des Buchdrucks mit beweglichen Lettern war eine kulturelle Revolution: In der neu gewonnenen Möglichkeit, Texte beliebig oft zu vervielfältigen, Bücher maschinell herzustellen, lag eine enorme geistige Sprengkraft. Ein amerikanisches Forscherteam wählte den Mainzer Johannes Gutenberg deshalb zum „Mann des Jahrtausends“, mit der Begründung: „Ohne Gutenberg hätte Kolumbus (Platz 2) den Seeweg nicht gefunden, hätte Shakespeares (Platz 5) Dichtergenius keine Verbreitung gefunden und wären Martin Luthers (Platz 3) 95 Thesen ohne Wirksamkeit geblieben.“

In einer Mainzer Patrizierfamilie kam er um 1400 zur Welt, hier und in Straßburg stellt er jahrzehntelang mühsame Experimente an, um den Holzschnitt und den längst erfundenen Buchdruck zu vereinfachen. Bisher gab es lediglich Holz- oder Metalllettern für ganze Wörter, was den Satz extrem schwierig machte. Gutenberg hat die geniale Idee, nur noch die 26 Buchstaben des Alphabets zu gießen, in großer Anzahl und in unterschiedlicher Breite, damit die gedruckten Zeilen gleich lang werden. Aus diesen Einzelteilen lässt sich dann



bequem jeder Text zusammensetzen.

Die scheinbar so simple Erfindung verlangt tausend Versuche und Experimente, um die Gussform exakt zu justieren und die ideale Druckfarbe zu finden – alles streng geheim, weil „Schwarzkünstler“ gefährlich leben und die berufsmäßigen Kopisten und Abschreiber um ihre Existenz fürchten.

1455 geht Gutenberg endlich mit seinem Meisterwerk an die Öffentlichkeit: mit der Bibel, in vermutlich 200 Exemplaren auf 1282 Seiten aus Büttenpapier gedruckt.

Bisher konnten sich nur Fürsten und Bischöfe so ein Prachtwerk leisten, an dem eine ganze Schar Mönche ein Jahr lang geschrieben und gemalt hatte und das so viel kostete wie ein Stadthaus. Nun werden die Bibel, theologische Traktate oder politische Streitschriften für jeden zugänglich, der lesen kann – Voraussetzung für eine breite Allgemeinbildung und eine kritische Öffentlichkeit.
Gutenberg aber ist pleite, sein Geldgeber hat noch vor der Vollendung der gedruckten Bibel sein gesamtes investiertes Kapital zurückgefordert und lässt bald darauf Werkstatt und Bücher beschlagnahmen.
Das Geschäft mit der Bibel machen andere. Müde, fast blind und vergessen stirbt Gutenberg am 3. Februar 1468 in seiner Geburtsstadt Mainz.

Christian Feldmann

Ausbildung zum Jugendleiter

Im Februar, März und April werden fünf Jugendliche unserer Gemeinde einen Jugendgruppenleiterkurs besuchen.
An insgesamt acht Wochenenden werden die 17- und 18-Jährigen für die ehrenamtliche Kinder- und Jugendarbeit qualifiziert. Nach Abschluss des Kurses erhalten sie einen bundesweit einheitlichen Ausweis, die „JuLeiCa“ (Jugendleiter/in card).
In Zukunft wird es in der Gemeinde neben Kara Parsch und Oscar Cuypers somit noch fünf weitere qualifizierte Jugendleiter und Jugendleiterinnen geben.

Musik auf dem Küllenhahn

Das Blues-Urgestein **Dr. Mojo** spielt bekannte Oldies, erdigen Blues, Gospel, Balladen und immer wieder gern gehörte Klassiker verschiedenster Stilrichtungen am **Sonntag den 18.03.2018 17:00 Uhr** im Kirchsaal.

Mit Gesang, Gitarre, Bluesharp, Hit-Hat und Stompin` Bass – oft gleichzeitig gespielt- zählt Klaus „Dr. Mojo“ Stachuletz zu den besten Musikern dieser Art. Er erzeugt eine variantenreiche Klangfülle, wie sie von einem einzelnen Musiker nur ganz selten erreicht wird. Dazu gibt es eine unterhaltsame und humorvolle

Moderation mit kleinen Anekdoten zu Songs und ihren Interpreten. Ein ganz besonderer Konzertgenuss erwartet das Publikum bei „Musik à la carte“. Hier gestaltet das Publikum das Programm und wählt aus über 130 Songs Lieblingstitel aus. Man hat die Qual der Wahl aus einer Fülle von Blues- und Folksongs, Balladen und Oldies. Wie immer ist der Eintritt frei - Spende erbeten.

www.drmojo.de

Gruppen & Termine

Aktivität:	Wann & Wo:	Kontakt:
Basarkeis	Montag 15:30 - 18:00 Uhr Jugendheim	Frau Bachstädter Frau Winkelmann Frau E. Dörken
Auszeit	1. Montag im Monat Montag 20:00 - 22:00 Uhr Jugendheim	Frau Haselmann Frau Mohr auszeit@kirche-kuellenhahn.de
Malgruppe	Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr Jugendheim	Frau Beyer Frau Kani
Fröhlicher Mittagstisch	Dienstag ab 12:00 Uhr Jugendheim außer in den Schulferien	Frau Bühren r.buehren@kirche-kuellenhahn.de
Yoga	Dienstag 19:00 - 20:30 Uhr Donnerstag 18:00 - 19:30 Jugendheim	Frau Breker yogamarion@web.de
Malkurs	Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr Jugendheim	Herr Wiskow
Spielgruppe	Donnerstag 10:00 - 11:45 Uhr Jugendheim	Frau Gießmann
Gitarrenkurs	Donnerstag ab 16:30 Jugendheim außer in den Schulferien	Herr Sturm
Kirche Kreativ	Donnerstag alle zwei Monate Nach Ankündigung	Frau Poling-Fleuß
Spätlese	1. Donnerstag im Monat Donnerstag 19:00 - 21:00 Uhr Jugendheim	Frau Bachstädter Frau Wand
Tanzen für Jedermann	Freitag 15:00 - 16:30 Uhr Jugendheim	Frau Otto-Wroblowski
Jugend-gruppe	Freitag 17:30 Uhr - 19:30 Uhr Jugendheim außer in den Schulferien	Kara Parsch Oscar Cuypers jugend@kirche-kuellenhahn.de
Männerabend: Gespräche bei Wein und Käse	Alle zwei Monate Freitag 20:00 Uhr Jugendheim	Herr Möbius k.moebius@kirche-kuellenhahn.de
Fahrdienst	Sonntag zum Gottesdienst	Frau Paß 0202 / 40691 oder 0170 / 8342988

Wenn nicht gesondert angegeben, kontaktieren Sie bitte das Gemeindebüro unter
gemeindebuero@kirche-kuellenhahn.de

Wohnzimmer zu klein ?

Mieten Sie doch einfach unser Jugendheim für Ihre nächste Familienfeier !

Kontakt:
Küsterin
Frau Haselmann
unter
0202 / 402349

Foto: Haselmann

Impressum
V.i.S.d.P. Pfarrerin Dr. Sylvia Hartmann
Email: pfarrerin.hartmann@kirche-kuellenhahn.de

Redaktion & Gestaltung:
Redaktionsteam
Erstellt mit LibreOffice & Gimp unter Ubuntu Linux

Fragen, Anregungen oder Beiträge zum Gemeindebrief an:
redaktionsteam@kirche-kuellenhahn.de

Anzeigen:
Sylvia Gehrke
gemeindebuero@kirche-kuellenhahn.de

Auflage: 1.250
10 Ausgaben im Jahr
Redaktionsschluss: 10. des Monats
Druckerei: gemeindebriefdruckerei.de

Bildnachweis (wo nicht gesondert angegeben):

Bühne	Seite: 11
gemeindebrief.de	Seite: 5
pixabay.de	Seite: 1, 3, 9, 10

Auflösung: Die Dinos scheinen unterschiedlich groß.. Der hinterste Dino scheint von allen Dinos der Größte zu sein. Das ist aber nur eine optische Täuschung, hervorgerufen von der perspektivischen Darstellung des Raumes. In Wirklichkeit sind alle drei Dinos gleich groß. Du kannst es gerne mit einem Lineal überprüfen.

Kontakt
Evangelische Kirchengemeinde Küllenhahn
Internet: kirche-kuellenhahn.de

Pfarrerin: Dr. Sylvia Hartmann
Telefon: 0202 / 400206
Nesselbergstraße 16
42349 Wuppertal
Email: pfarrerin.hartmann@kirche-kuellenhahn.de

Gemeindebüro: Sylvia Gehrke
Telefon: 0202 / 400026
Mo 09:00 - 13:00 Uhr
Do 09:00 - 12:00 Uhr
Fr 16:00 - 19:00 Uhr
Nesselbergstraße 12
42349 Wuppertal
Email: gemeindebuero@kirche-kuellenhahn.de

Küsterin: Alexandra Haselmann
Vermietung des Jugendheims
Telefon: 0202 / 402349

Organist: Klaus Möbius
Telefon: 0171 / 7725641

Spendenkonto der Gemeinde
IBAN: DE67 3305 0000 0000 2432 20
BIC: WUPSDE33XXX

Gottesdienste im März

2.3. (Freitag) **Weltgebetstag**
17 Uhr Ökumenischer Gottesdienst
Johanneskirche

4.3. **Okuli**
10 Uhr Gottesdienst
Pfarrerin Dr. Hartmann
mit KINDER Gottesdienst

11.3. **Lätare**
10 Uhr Gottesdienst
Pfarrer Gräber
mit KINDER Gottesdienst
anschließend: Kirchencafé

18.3. **Judika**
11 Uhr Tauferinnerungsgottesdienst
Pfarrerin Dr. Hartmann
und Konfirmanden

25.3. **Palmsonntag**
10 Uhr Gottesdienst
Pfarrer Dr. Stoffels

30.3. **Karfreitag**
10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Pfarrerin Dr. Hartmann